

Das Projekt

„Ausbildung junger Flüchtlinge aus Krisenregionen in deutschen Betrieben“

Angesichts der sich weiterhin zuspitzenden Flüchtlingssituation haben das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Zentralverband des deutschen Handwerks (ZDH) eine gemeinsame Qualifizierungsinitiative für Flüchtlinge initiiert.

Unter den Flüchtlingen sind zahlreiche junge Menschen aus Krisenregionen des Nahen und Mittleren Ostens, insbesondere Syriens sowie Afrikas, denen eine Ausbildung im deutschen Handwerk ermöglicht werden soll.

So sollen sie ihre erworbene berufliche Qualifikation nach einer eventuellen, freiwilligen Rückkehr in ihre Heimat für den Wiederaufbau nutzen.

Deshalb sind insbesondere Betriebe aus dem Bau- und Ausbaugewerbe, Metallbau, Kfz-Gewerbe, Nahrungsmittelhandwerk und Gesundheitsberufe angesprochen.

Das Handwerk kann einen erheblichen Beitrag zu den entwicklungspolitischen Zielen der Bundesregierung leisten. Eine gute Ausbildung ist das beste Sprungbrett für eine berufliche Perspektive.



HBZ MÜNSTER



Auf der idyllisch gelegenen Hofstelle **Haus Kump** hat das HBZ in seiner unmittelbaren Nachbarschaft zwei Kompetenzzentren eingerichtet: die Akademie Gestaltung und die Akademie Bauhandwerk.

Das **Handwerkskammer Bildungszentrum** ist eine der größten und modernsten Bildungsstätten des Handwerks in Deutschland. Zehn Minuten Fahrt vom Stadtzentrum entfernt gelegen, sind es nur ein paar Schritte ins Grün des Münsterlandes, eine der beliebtesten Ferienregionen Deutschlands.



Das Projekt wird gefördert über die sequa GmbH vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)



Handwerkskammer Bildungszentrum Münster
Echelmeyerstraße 1-2, 48163 Münster
Postfach 3480, 48019 Münster

Telefon 0251 705-4444
Telefax 0251 705-4446
weiterbildung@hbz-bildung.de
www.hbz-bildung.de/ARRIVED



ARRIVED! Ausbildung im Handwerk

VERMITTLUNGSSERVICE

Für Ausbildungsbetriebe und Flüchtlinge



www.hbz-bildung.de/ARRIVED

Die Handwerkskammer bringt Ausbildungsbetriebe und Flüchtlinge zusammen

Im Rahmen des Projektes „Ausbildung junger Flüchtlinge aus Krisenregionen in deutschen Betrieben“ vermittelt die Handwerkskammer Münster junge Flüchtlinge in Ausbildung.

Die Betriebe und Lehrlinge werden während der gesamten Ausbildung von der Handwerkskammer begleitet.

Service für Flüchtlinge:

- Ausbildungs- und Berufswegeberatung,
- Durchführung von individuellen Profilings,
- Berufsorientierung durch Werkstatt- und Betriebspraktika,
- Unterstützung bei der Erstellung der Bewerbungsunterlagen und Sammlung aller erforderlichen Dokumente,
- Vermittlung in Deutsch-Sprachkurse und interkulturelles Coaching,
- Unterstützung und Begleitung bei Behördengängen,
- Vermittlung in Ausbildung und
- Begleitung der Flüchtlinge während der Ausbildung, bei Bedarf berufsbezogener Deutsch-Unterricht und Nachhilfe.



Fener Hamo (links) ist aus Syrien geflohen, wusste monatelang nicht wie es weitergehen sollte für ihn. Dann konnte er im Rahmen des Projektes und mit Unterstützung der Handwerkskammer Münster eine Ausbildung als Nutzfahrzeugmechaniker bei der Firma LKW-Service Münster beginnen. Betriebsleiter Siegfried Taube (rechts) freut sich über seinen neuen Lehrling.

Service für Ausbildungsbetriebe:

- Passgenaue Vermittlung von Flüchtlingen in Ausbildung,
- Beratung der Betriebe und Sensibilisierung für die Zielgruppe „Flüchtlinge“,
- Klärung des Aufenthaltsstatus der Flüchtlinge,
- Unterstützung bei Behördengängen, insbesondere Ausländerbehörde, Arbeitsagentur und Jobcenter,
- Eignungsfeststellung und Praktika,
- Unterstützung der Betriebe vor und während der Ausbildung,
- interkulturelles Coaching für die Ausbilder im Betrieb und Begleitung während der gesamten Ausbildung und
- Ansprechpartner für Betriebe, Berufskollegs und Behörden.



Ihre Ansprechpartner

Betriebe, die einen Auszubildenden suchen oder junge Flüchtlinge, die einen Ausbildungsplatz suchen können sich melden bei:

Sabine Heine, Telefon 0251 705-1313
sabine.heine@hwk-muenster.de

Andrea Hahn, Telefon 0251 705-1335
andrea.hahn@hwk-muenster.de

Projektleitung:

Claudia Spangenberg-Kintrup, Telefon 0251 705-1197
claudia.spangenberg-kintrup@hwk-muenster.de